

In der Schweiz gibt es gegenwärtig etwa 2000 lokale Selbsthilfegruppen mit schätzungsweise 30 000 aktiven Mitgliedern. Organisiert, beraten und unterstützt werden die Gruppen von rund 200 Selbsthilfeorganisationen sowie den kantonalen oder regionalen Selbsthilfe-Kontaktstellen, die von der Stiftung KOSCH (Koordination und Förderung der Selbsthilfegruppen in der Schweiz) begleitet werden. Selbsthilfegruppen leisten ehrenamtliche Arbeit. Würde diese Arbeit von Fachleuten übernommen, so zeigte 1995 eine Studie\*, würde dies rund 96 Millionen Franken pro Jahr kosten. Dass die organisierte Selbsthilfe ein wichtiger Pfeiler im Gesundheitswesen ist, zeigt sich auch in einem an-



weise steht der Vorteil, Informationen gemeinsam zusammentragen zu können, besonders im Zentrum. In einem Beitrag auf Seite 16 wird die Bedeutung der Selbsthilfegruppen von Eltern mit chronisch kranken Kindern analysiert. Darin wird beispielsweise beschrieben, dass Selbsthilfegruppen und Elternvereinigungen nicht nur den Eltern (und Kindern) zugutekommen,

## Selbsthilfe – eine wichtige Stütze

deren Aspekt: Selbsthilfegruppen haben sich als gesundheitsfördernd erwiesen. Es würde Sinn machen, dass die Bedeutung ihrer Tätigkeit vermehrt wahrgenommen wird – auch von Kinderärztinnen und -ärzten. Zahlreiche Selbsthilfegruppen werden von und für Eltern von kranken Kindern gegründet. Generell geht es bei Selbsthilfegruppen um den Erfahrungs- und Informationsaustausch und auch um die gegenseitige Unterstützung. Bei seltenen Krankheiten beispiels-

sondern auch die Zusammenarbeit zwischen Ärzten und Eltern fördert. Eine Schlussfolgerung lautet, dass Ärzte vermehrt Eltern auf das Selbsthilfeangebot und auf die Möglichkeit, selbst eine Elternvereinigung zu gründen, aufmerksam machen sollten.

*Alexandra Suter*

\*Weitere Informationen im Internet unter: [www.kosch.ch](http://www.kosch.ch)

**Pä**  
PÄDIATRIE  
ist eine Beilage zu ARS MEDICI

**Verlag: Rosenfluh Publikationen AG**  
Schaffhauserstrasse 13, 8212 Neuhausen a/Rhf.  
**Redaktion:** Alexandra Suter  
Telefon 052-675 51 76, Telefax 052-675 50 63  
E-Mail: [a.suter@rosenfluh.ch](mailto:a.suter@rosenfluh.ch)  
**Redaktionssekretariat:** Anna Marino  
Telefon 052-675 50 60, Telefax 052-675 50 61  
E-Mail: [info@rosenfluh.ch](mailto:info@rosenfluh.ch)

**Anzeigenregie: Rosenfluh Media AG**  
Sekretariat: Manuela Bleiker  
Schaffhauserstrasse 13, 8212 Neuhausen a/Rhf  
Telefon 052-675 50 50, Telefax 052-675 50 51  
E-Mail: [romed@rosenfluh.ch](mailto:romed@rosenfluh.ch)  
**Anzeigenverkauf:** Rose Kuchler  
Telefon 052-675 50 54, Telefax 052-675 50 51  
E-Mail: [rose.kuchler@rosenfluh.ch](mailto:rose.kuchler@rosenfluh.ch)

**Satz und Gestaltung:** Manuela Bühner  
**Druck, Versand:** Stamm+Co. AG  
Grafisches Unternehmen, 8226 Schleitheim

**Abonnemente, Adressänderungen:**  
EDP Services AG  
Ebenastrasse 10, Postfach, 6048 Horw  
Telefon 041-349 17 60, Telefax 041-349 17 18  
**Abonnementspreise** (zuzüglich MwSt.):  
6 Ausgaben jährlich  
Jahresabonnement: Fr. 40.–; Westeuropa: Fr. 51.–  
Übriges Ausland: Fr. 69.–; Einzelhefte: Fr. 10.–  
(inkl. Porto, plus MwSt.)

Diese Zeitschrift wird im EMBASE/Excerpta Medica indiziert.

13. Jahrgang, Heft 2/2007 – ISSN 1424-8468

**Copyright**  
by Rosenfluh Publikationen AG. Alle Rechte beim Verlag. Nachdruck und Kopien von Beiträgen und Abbildungen in jeglicher Form, wie auch Wiedergaben auf elektronischem Weg und übers Internet, auch auszugsweise, sind verboten bzw. bedürfen der schriftlichen Genehmigung des Verlags.

**Hinweise**  
Der Verlag übernimmt keine Garantie oder Haftung für Preisangaben oder Angaben zu Diagnose und Therapie, im Speziellen für Dosierungsanweisungen.

Mit der Einsendung oder anderweitigen Überlassung eines Manuskripts oder einer Abbildung zur Publikation erklärt sich der Autor/die Autorin damit einverstanden, dass der entsprechende Beitrag oder die entsprechende Abbildung ganz oder teilweise in allen Publikationen und elektronischen Medien der Verlagsgruppe veröffentlicht werden kann. Bei einer Zweitveröffentlichung werden der Autor informiert und die Quelle der Erstpublikation angegeben.

PÄDIATRIE ist online einsehbar unter [www.tellmed.ch](http://www.tellmed.ch)